

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Jobcenter	Nr. 201/2021
--	------------------------

Betreff:

Bericht des Jobcenters zum Werkcampus

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Gleichstellung Berichterstattung: Dr. Matthias Peilert	15.09.2021

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Vorbemerkung

Das Jobcenter Kreis Warendorf ist als Träger nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) zugelassen und führt mit dem Werkcampus als Organisationseinheit Aktivierungsmaßnahmen an den Standorten Warendorf und Ennigerloh selbst durch. Das heißt, hier handelt das Jobcenter nicht als Hoheitsträger, sondern wie ein privater Maßnahmeträger. Der „Werkcampus“ wurde zum 01.05.2017 entsprechend der Entscheidung des Kreisau-schusses aus 2015 als dauerhafte eigenständige Organisationseinheit eingeführt.

Finanzierung

Auf dieser Grundlage als Träger i. S. d. § 176 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch (SGB III) können nunmehr in Eigenregie Maßnahmen - vollumfänglich bundesfinanziert - durchgeführt werden. Sämtliche Personal- und Sachkosten, welche im Werkcampus entstehen, werden zu 100% aus dem Eingliederungstitel erstattet. Der kommunale Eigenanteil entfällt komplett, so dass der Werkcampus für dem Kreis Warendorf kostenneutral ist.

Erwartung

Mit der Durchführung von Maßnahmen in Eigenregie werden Effizienzsteigerungen und Schnittstellenreduzierungen durch eine flexiblere Ausgestaltung und Steuerung der Maßnahmen erzielt. Darüber hinaus handelt es sich um erfolgreiche Angebote mit sehr guten Integrationsergebnissen (z.B. PlanB 38 % in 2020). Dazu vergrößert das Jobcenter über den Werkcampus sein Wissen über Arbeit und Herausforderungen der freien Träger und kann auf dieser Basis die Zusammenarbeit mit seinen Partnern optimieren.

Chronologie

Die Arbeitsmarktdienstleistungen werden seit 2017 am Standort Warendorf erfolgreich angeboten. Hier werden 2 Vollzeitäquivalente eingesetzt, sowie zu diesem Zeitpunkt anteilig Teamleitung und Verwaltung.

Nachdem im Jahr 2019 eine Ausweitung der Organisationseinheit Werkcampus auf weitere Standorte geprüft wurde, werden seit Mai 2021 zusätzlich am Standort Ennigerloh durchgeführt. Insgesamt sind seitdem im Team Werkcampus 4 Vollzeitäquivalente als Coaches, 1,5 Vollzeit-äquivalente aufsuchendes Coaching sowie eine Teamleitung und eine Verwaltungskraft eingesetzt. Ab 2023 sollen am zukünftigen Standort Beckum weitere Maßnahmen mit 2 Vollzeitäquivalenten als Coaches in Eigenregie durchgeführt.

Angebote

In den Angeboten des Werkcampus sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gefordert, ihre vorhandenen Fähigkeiten einzusetzen und eigenverantwortlich innerhalb der Teilnahmedauer eine Beschäftigung zu suchen. Hauptziel ist immer die zielgerichtete und individuelle Unterstützung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Fokus auf die berufliche Integration und der „Hilfe zur Selbsthilfe“.

PlanA / PlanB

Kernelement sind gruppenbasierte Coaching-Angebote als Aktivierungsstrategie zur Integration in eine Beschäftigung bzw. Ausbildung. Hierbei steht PlanA als Maßnahme die Hilfe bei der Ausbildungssuche für Schülerinnen und Schüler und

Ausbildungssuchende, sowie PlanB und die unterstützende Bewerbungswerkstatt für Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem primären Ziel der Arbeitsaufnahme zur Verfügung. Der Werkcampus stellt dabei technisches Equipment zur Verfügung, und speziell geschulte Coaches leisten Hilfestellung, zeigen mögliche alternative Bewerbungsstrategien auf und helfen den Bewerberinnen und Bewerbern konkret, bisherige Hindernisse auf dem Weg in Arbeit zu erkennen und zu Beseitigen.

PlanC

Ergänzt werden die Angebote durch PlanC, ein aufsuchendes Coaching für Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit multiplen Problemlagen die eine intensive Beratung und Begleitung über einen längeren Zeitraum benötigen.

Wirkungsmessung

Der Werkcampus wird wirkungsorientiert über Ziele gesteuert. Zu jedem Maßnahmeangebot wird jährlich ein Ziel zu der Auslastung der Maßnahme (Teilnehmereintritte) sowie Integration in den Arbeits- bzw. Ausbildungsmarkt (Erfolgsquote bzw. Nachhaltigkeitsquote) vereinbart.

Resümee

Der Werkcampus erfüllt eine wichtige Funktion zur Integration in den Arbeitsmarkt. Dieses gilt umso mehr, als dass im Zuge der „Corona-Krise“ und der damit verbundenen Rezession zum einen vermehrt arbeitsmarktnahe Leistungsberechtigte im Jobcenter betreut werden müssen. Diese erhalten durch den Werkcampus eine schnelle und zielgerichtete Unterstützung. Zum anderen spüren sozial benachteiligte Menschen und Familien die Auswirkungen der Corona-Pandemie besonders stark. Persönliche und familiäre Krisen und Konflikte können sich in diesen Zeiten noch schneller und heftiger entfachen. Der Werkcampus bietet auch für diese Zielgruppe durch das aufsuchende Coaching ein geeignetes Angebot.

Die Teamleitung des Werkcampus berichtet in der Sitzung u.a. über Angebote, Standorte, Kennzahlen und Finanzierung des Werkcampus.